

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 9

Artikel: Carda-Fenster

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Carda-Fenster

Das Carda-Fenster ist ein Beitrag zur modernen Architektur, die nach Einfachheit und Klarheit in ihren äußereren Formen und nach Luft und Licht in allen Räumen strebt. Es ist leicht verständlich, daß dieses ungeteilte, sichtfreie Fenster im Wohnbau wie auch für industrielle und öffentliche Bauten vorzugsweise verwendet wird. In unserem Lande dürfte dieses Drehflügelfenster auf Grund der besondern Vorteile in bezug auf Belichtung und Lüftung speziell bei Geschäftshäusern, Fabriken, Schulen und Spitätern eingesetzt werden. Jedoch auch für den Wohnbau ergeben sich mannigfache Kombinationsmöglichkeiten, die die Verwendung des Carda-Fensters besonders empfehlen. Seine ungeteilte Glasfläche ermöglicht freie Sicht und maximalen Eintritt von Licht, da die Mittelpartie wie bei den normalen Fenstern gänzlich wegfällt.

Die neuartige Öffnungsart durch horizontales Drehen des Fensterflügels ergibt schon bei der kleinsten Öffnung ausgiebige Lüftung und dies ohne die lästige Zugluft.

Die Doppel-Verglasung und der doppelte Anschlag am Fensterrahmen machen das «Carda-Fenster» absolut dicht und zugfrei. Das «Carda-Fenster» ist mit einem Spezial-Verschluß ausgerüstet, der in allen vier Ecken schließt.

Das Wegfallen der Mittelpartie verleiht dem Fenster ein gediegenes Aussehen. Die Hausfassade erhält durch die Verwendung von «Carda-Fenstern» eine moderne, ruhige Note.

Die an Stelle der gewöhnlichen Rolladen zwischen den Doppelscheiben eingebauten Stabjalousien schützen gegen direktes Sonnenlicht und Einblick von außen. Freie Aussicht und volles Tageslicht bleiben auch bei heruntergelassenen Jalouisen erhalten, da die Lamellen verstellbar sind und somit der Winkel des eintretenden Lichtes nach Wunsch reguliert werden kann. Die Jalouisen lassen sich sowohl bei geschlossenen, wie auch geöffneten Fenstern betätigen und einstellen. Das «Carda-Fenster» hat noch weitere Vorteile, z. B. das leichte und gefahrlose Reinigen. Durch Drehung des Fenster-Flügels um 180° kann die Außenseite ohne Mühe vom Zimmer aus geputzt werden, und zwar bei geschlossenem Fenster. Dadurch wird im Winter eine Abkühlung der Räume vermieden.

Zufolge der ständigen Luftzirkulation zwischen der Doppelverglasung, wird das Auftreten von Kondensationsniederschlag (Anlaufen der Scheiben) verhindert.

Das Öffnen der Fenster nach außen ermöglicht, daß Fenstersimse zum Aufstellen von Blumentöpfen, Telefon oder andern Gegenständen ausgenutzt werden können, ohne daß dieselben jedesmal beim Auf- und Zuschließen weggeräumt werden müssen.

Es steht dem Architekten frei, die Fensterflächen zu bestimmen. Die Herstellung erfolgt in jeder gewünschten Größe und auch in Kombination mit normalen Fenstern.

Ernst Göhner AG, Zürich, Hegibachstraße 47,
Telephon (051) 24 17 80
Bern Basel St. Gallen Zug
Westschweiz: Menuiserie Ebénisterie d'Art
Guyot, La Tour de Peilz



Carda-Fenster sind ein harmonisches Element für die Gestaltung der Fassade

Im Innern helfen sie mit einer klare und ruhige Raumwirkung zu erzielen

